

Film ab für Akatsuki

F.A.F.A

Von abgemeldet

Kapitel 41: RINGVERWIRRUNG!

Konan war bald am Eingang des Schicksalsberges angekommen und setzte sanft neben Kakuzu auf. Die Flügel verschwanden und sie begrüßte den, immer noch auf seinem Stein sitzenden, Narbenmann fröhlich. „Hm... Hi!“ meinte Kakuzu etwas verwirrt, während er sich nach Hidan umsah, bevor er dann auch nach diesem fragte, als er ihn nicht entdecken konnte. Konan kicherte kurz und deutete nach unten. Kakuzu schaute in die Richtung, in die sie deutete, wandte seinen Blick dann aber blitzschnell und geschockt wieder ab. „Der is ja NACKT!!!“ quiekte Kakuzu hysterisch. Hidan war mittlerweile oben angekommen. Er verdeckte seine Blöse mit einer Hand. Mit der anderen Hand deutete er auf Konan. „DU...“ setzte er an, wurde aber von Kakuzu unterbrochen, welcher schwer beschäftigt damit war nicht Hidan anzusehen. „Man Hidan was machst du da? Du hast versprochen es nicht zu tun!!!“ kläffte Kakuzu. „Hö???“ war das einzige was Hidan dazu einfiel, worauf Kakuzu anfang zu erklären. „Du hast doch damals im Wald versprochen NIEMALS Nackt um einen brennenden Berg zu laufen weißt du noch?“ „Hm... ja kann sein... aber ich kann ja nichts dafür weil DIE DA...“. Wieder war es Kakuzu der Hidan unterbrach. „Klar jetzt warens wieder die anderen!!! Herr Hidan ist ja nie an irgendwas schuld und jetzt zieh dir gefälligst wieder was an du perverses Schwein!“ „ABER DIE SCHLAMPE DA HAT MICH VERARSCHT UND IS MIT MEINEN KLAMOTTEN WEGGEFLOGEN!!!“ brüllte Hidan jetzt mehr als wütend. Kakuzu schaute zu Konan hinüber die ihr bestes Unschuldsgesicht aufgesetzt hatte und die Klamotten Hidans in den Händen hielt. Mit ruhiger Stimme und einem Schulterzucken meinte sie dann: „Er meinte er wollte dich nackt überraschen und dass das voll lustig wäre und so... und bevor ich antworten konnte hatte ich seine Kleidungsstücke in den Händen und er ist so in Richtung Schicksalsberg gejoggt...“. Kakuzu schaute wieder zu Hidan rüber. „Da siehst du du perverse Drecksau! Konan hat im Übrigen nen Freund also warum sollte sie dich ausziehen wollen???“ tadelte der Narbenmann abwertend. Hidan zitterte vor Wut am ganzen Körper. Warum glaubte Kakuzu dieser Frau mehr als seinem Partner? Er wusste es nicht und konnte auch nicht weiter darüber nachdenken, da Kakuzu Konan die Kleidungsstücke aus der Hand genommen hatte und sie Hidan hinhielt, während er kurz angebunden und ernst „ANZIEHEN!“ meinte. Hidan gehorchte. Nicht weil er Respekt vor Kakuzu hatte. Viel mehr war er froh, dass er endlich nicht mehr nackt herum laufen musste. „Sag mal... hast du deinen Ring schon vernichtet?“ wollte Hidan dann wissen, während er gerade seine Hose zuknöpfte. „Ja... also... hm... das ist leider nicht so einfach wie wir uns das vorgestellt hatten... man darf nämlich den Ring gar nicht ins Feuer werfen...“

geschweige denn den Berg überhaupt betreten weißt du... steht auf dem Schild da!!!“ erklärte Kakuzu mit ernster Stimme. Hidan sah etwas genervt aus. „Sag mal Kakuzu... hast du noch nie vom 4. Gebot Jashins gehört?“ fragte Hidan vorsichtig und ebenfalls ernst nach. Kakuzu schüttelte unwissend den Kopf. „4. Gebot.... REGELN SIND DA UM GEBROCHEN ZU WERDEN UND JETZT SCHIEB DEINEN VERNARBTEN ARSCH IN DEN BERG DA UND BEGLEICH ENDLICH DEINE WETTSCULDEN!!!“ kläffte Hidan wütend. „Is ja gut... is ja gut.. wer wird denn gleich laut werden mein lieber...“ murmelte Kakuzu kleinlaut und schlurfte voraus ins innere des Berges. Hidan und Konan folgten, wobei Konan einigen Abstand zu Hidan hielt, welcher aber gar nicht auf sie achtete, weil er dabei war Kakuzu anzutreiben. Bald endete der enge Pfad und mündete auf eine Art Brücke an deren Ende sich eine Art Podest befand, der wie zum Ringeversenken gemacht war. Schließlich stand Kakuzu dann vorne am Ende der Erhöhung und blickte nach unten in die Lava des Vulkans, während Hidan einige Meter hinter ihm stand, die Arme verschränkt hatte und ihn anfeuerte es doch endlich hinter sich zu bringen, damit sie gehen konnten. Konan hatte beim Anblick des vielen Feuers beschlossen wieder nach draußen zu gehen weil sie panische Angst hatte, mit diesem in Berührung zu kommen. Kakuzu hatte es mittlerweile geschafft die Hand, in der er den Ring hielt, nach vorne zu strecken. Schweißperlen bildeten sich auf seiner Stirn, was wenig mit der Hitze, sondern viel mehr damit zu tun hatte, hier gerade etwas total Irrsinniges tun zu müssen. Gerade als Hidan dachte, dass er es gleich schaffen und endlich den Ring fallen lassen würde, zog Kakuzu mit einem Winseln die Hand zurück an den Körper, drehte sich um und meinte mit piepsiger und weinerlicher Stimme: „Ich kann das nicht!“. Hidan klatschte sich die flache Hand gegen die Stirn. Wie konnte jemand nur so geldgeil sein. Gerade als er Kakuzu vorschlagen wollte, das mit dem Ring für ihn zu übernehmen, um endlich von hier weg zu kommen, bekam er einen Schlag von hinten gegen den Kopf und sank zu Boden. Es war Gollum gewesen, der sich jetzt auf Kakuzu stürzte um ihm den Ring endlich zu entreißen. Dieses Mal bekam Kakuzu die Gestalt aber nicht so leicht los, da diese sich in seinen Mittelfinger verbissen hatte, welchen er dann auch abbiss. Dann schaffte es Kakuzu doch noch Gollum wegzustoßen und die Gestalt landete hart auf dem Steinboden der Brücke. „Verdammt das Mistvieh hat mir meinen Ringfinger abgebissen!“ fluchte Kakuzu, während er die Stelle betrachtete wo gerade noch den Finger mit seinem Akatsukiring gehabt hatte. Gollum hatte sie mittlerweile wieder von der Landung erholt, grinste hämisch und sah sich den Finger an, an dem zu seiner Enttäuschung allerdings nicht der Ring der Macht, sondern ein anderer steckte. „Hey! Das ist gar nicht unser Schatz! Das ist ein anderer Schatz!!!“ bemerkte Gollum entsetzt. „Sag ich doch... und jetzt gib ihn mir wieder! Pain bringt mich um wenn das Teil verloren geht! Im Übrigen war der sicher Teuer!!! Sonderanfertigung und so...“ murrte Kakuzu aufgebracht. „Ok wir machen dem Herrn einen Vorschlag! Gollum tauscht den Finger gegen den Schatz!“ erklärte Gollum total begeistert von seiner Idee. Kakuzu seufzte daraufhin nur genervt auf. „Den Finger kannst du behalten wenn du willst da besorg ich mir nen neuen... den RING will ich!!!“ entgegnete Kakuzu. Gerade als Gollum trotzig ablehnen wollte, wurde er von hinten am Hals gepackt. „HAB ICH DICH ARSCHLOCH!“ lachte Hidan triumphierend, während immer noch eine dicke Beule seinen Hinterkopf zierte. „Hidan! Bevor du ihn killst nimm ihm meinen Akatsukiring ab!“ erklärte Kakuzu zu den beiden laufend. Hidan schaute Kakuzu verblüfft an. „Das heißt du überlässt ihn tatsächlich mir?“ „Mach mit dem Ding was du willst aber sorg dafür, dass ich meinen Mittelfinger wieder bekomme!“. Hidan grinste böse und breit auf den verängstigt dreinblickenden Gollum herab. „Nichts leichter als das...“ murmelte er und fing an

Gollum nach allen Regeln der Kunst den Finger zu entquälen. Nachdem Gollums Arme und Beine mehrfach gebrochen waren und Gollum selbst heulend und ohne Chance zu fliehen am Boden lag und Kakuzu seinen Mittelfinger wieder an seinen Platz wachseln lies, lief Hidan zu Höchstformen auf und führte das übliche Ritual durch. Gerade als Hidan den toten Gollum in die Lava des Schicksalsberg hinab trat und sich eben nach hinten zum üblichen halbstündigen Gebet fallen lassen wollte, fing der Berg plötzlich an stark zu vibrieren. „Scheiße wasn das jetzt? Oh fuck... ich hab den Selbstzerstörungsmechanismus ganz vergessen...“ meinte Hidan genervt, während er sich umsah. „Was fürn Ding? Egal wir sollten verschwinden... das Teil bricht denke ich in wenigen Sekunden aus!“ überlegte Kakuzu und bewegte sich nach draußen. Hidan folgte, leise vor sich hinfluchend, dass man heutzutage nicht mal mehr in Ruhe seine Gebete sprechen konnte.

To be continued...